

# **Auftaktveranstaltung Landkreis Augsburg**

**09.02.2019**

## **Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts**

# Zukunft planen

## Fortschreibung SPGK Landkreis Augsburg

Weichenstellung für die zukünftige Arbeit mit und für Senioren im Landkreis Augsburg

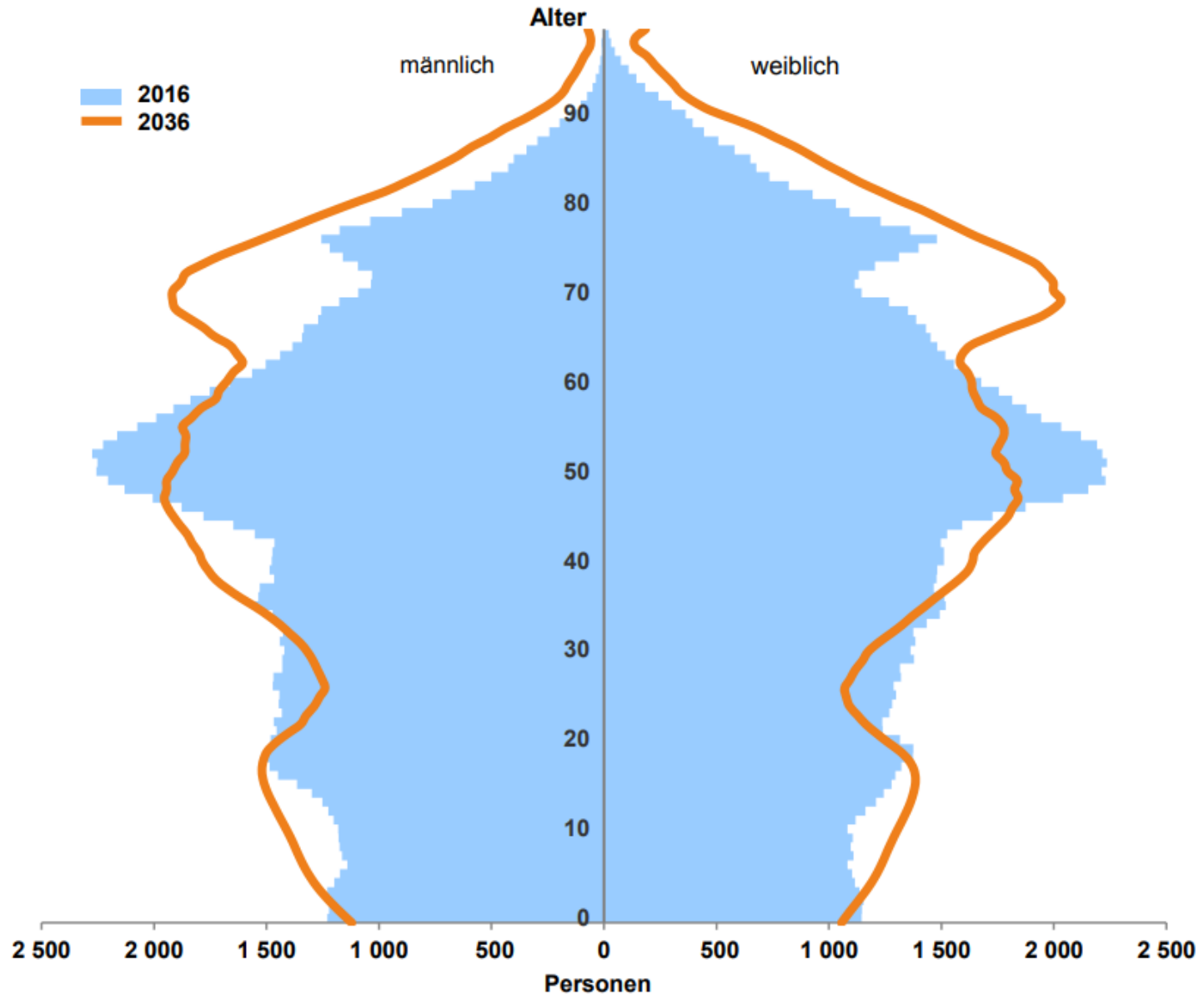
Kooperationsprojekt

Landratsamt Augsburg / Soziales Betreuungswesen u. Seniorenfragen  
und BASIS-Institut (Bamberg)

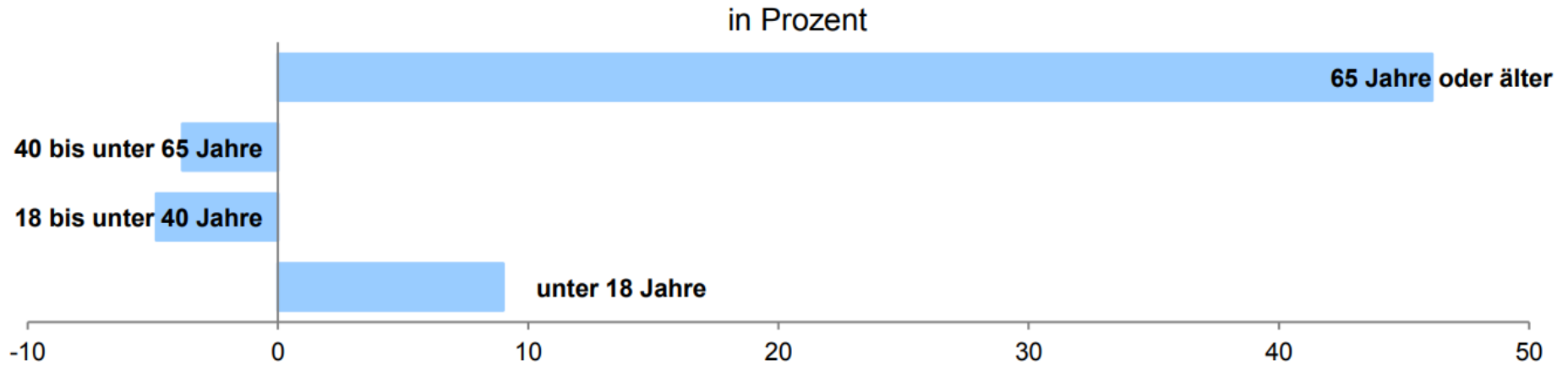
- **Hintergrund und Ziele des SPGK**
- **Ablauf und Erhebungen**
- **Kooperation und Beteiligung**
- **Ergebnis**



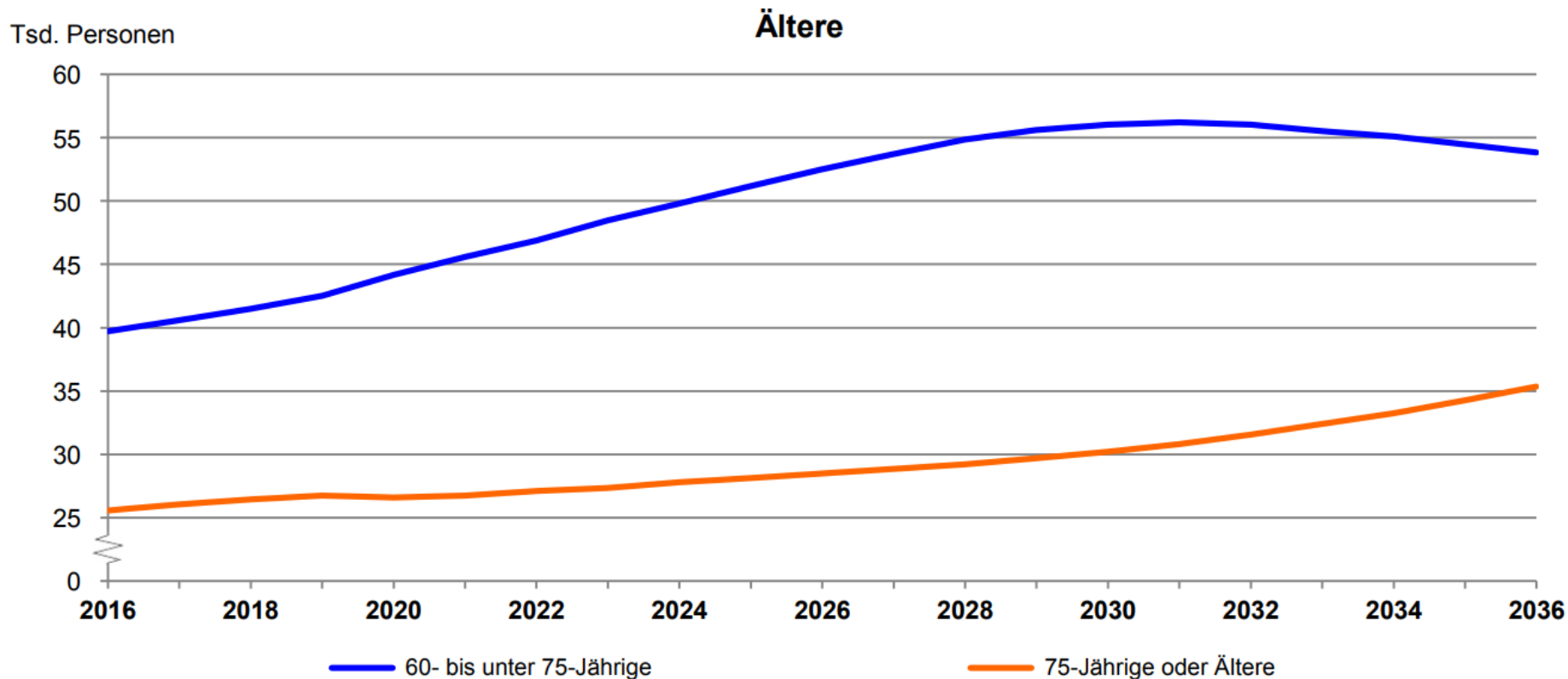
# Altersaufbau der Bevölkerung LK Augsburg 2016 und 2036



# Veränderung der Bevölkerung LK Augsburg 2016-2036



# Entwicklung der Bevölkerung (absolut) LK Augsburg von 2016 bis 2036 Ältere



# Zukunft planen - Herausforderungen

- Steigende Lebenserwartung und Spezifika des Altersaufbaus → wachsende Zahl von Senioren
- Altersbedingte Beeinträchtigungen (Demenz, Behinderung usw.)
- Unterstützungsbedarf wächst (Umfang, Vielfalt, jenseits der Pflege)
- Schrumpfung verwandtschaftlicher Pflegepotenziale
- Pflegekräftemangel und Grenzen der Sicherungssysteme
- Kostenexpansion vs. Altersarmut

## **Aber auch:**

- Innovative Ideen (Modelle zum Wohnen, bürgerschaftliches Engagement)
- Vielfalt der Eigenressourcen, Bedeutung von Lebensqualität
- Austausch der Generationen

## **Zukunft als aktiv selbst gestalteter Prozess**

# Zukunft planen – Gegenwart gestalten

## Gemeinsam mit den BürgerInnen

- Kick-Off-Veranstaltung: Auftakt für den Diskussionsprozess
- Repräsentative Befragung von 1.000 Bürgern 55+ (netto)



# Bürgerbeteiligung: repräsentative Bürgerbefragung 55+

- verlässliche Daten zur **Lebenssituation der älteren Generation** im LK, Stichprobe geschichtet/1.000 netto (geeignet für Aussagen zu Versorgungsregionen), 12-seitiger Fragebogen →
- **Inhalte:** Unterstützung-/ Familienstrukturen, Kontakte und Teilhabe, Lebensentwürfe und Zukunftserwartungen, Freizeitverhalten, Ehrenamt, Wohnsituation/-wünsche, Unterstützungsbedarf/-leistungen, finanz. Situation/Altersarmut, Bekanntheit und Akzeptanz von Beratungsstellen, Nutzung bzw. Fehlen von Infrastruktur, mobile Lebensmittelversorgung, Gesundheitsdienste, Mobilität, Verkehrsmittelnutzung/-zufriedenheit usw.
- **Ziel:** Klärung von Unterstützungsbedarf, Aktivierungspotenzialen, Berücksichtigung der Bedürfnisse und Ressourcen von Senioren etc.
- **Ziel:** Ermittlung repräsentativer Ergebnisse und Aussagen/Besonderheiten für einzelne Sozialräume

# Zukunft planen – Gegenwart gestalten

## Gemeinsam mit den BürgerInnen

- Auftaktveranstaltung
- Repräsentative Befragung von ca. 1.000 Bürgern 55+ (netto)
- 6 Bürgerwerkstätten in den Versorgungsregionen
- Schlussveranstaltung und
- Präsentation der Ergebnisse im Internet
  
- **Parallel: selbst gestaltete Diskussionsprozesse in den Regionen**
- **Ziel: Unterstützung und Lebensqualität vor Ort sichern, Eigenressourcen mobilisieren, Maßnahmen entwerfen, Quartiersentwicklung vorantreiben**

# **Zukunft planen – Gegenwart gestalten**

## **Gemeinsam mit weiteren AkteurInnen**

- Befragung der Kommunen
- Erhebung bei den Einrichtungen zur Pflege und Unterstützung
- 10 thematische Expertenrunden zu Handlungsfeldern
- Schlussveranstaltung

# Zukunft planen – Gegenwart gestalten

## Das (Zwischen-) Ergebnis

Dokumentationen / Bericht zu

- **demographischen Rahmenbedingungen und Bevölkerungsentwicklung,**
- **Pflege- und Unterstützungsinfrastruktur und Bedarfsentwicklung**
- **Einschätzung der Kommunen** zu aktuellen Problemen und zukünftigen Entwicklungen
- **Perspektive der prof. Akteure** und der Beurteilung zu Bedarfslagen, Defiziten, Lösungsvorschlägen
- **Analyse der Lebenssituation von Senioren**, ihrem Unterstützungsbedarf, Aktivierungspotenzialen und Ressourcen von Senioren, Besonderheiten einzelner Sozialräume
- **Handlungsempfehlungen**, bezogen auf Handlungsfelder der Seniorenarbeit, regionale Besonderheiten, soweit möglich auch **Maßnahmenentwürfe**

**Als Auftakt für einen weiteren, nachhaltigen Prozess**

# Wie geht's heute weiter

## Nach der Pause

- Aufteilung nach **Versorgungsregionen**
- **Tischgespräche zum Thema:**

### Wie stehts um die SeniorInnen in unserer Region:

1. Beantwortung Kurzfragebogen
2. Diskussion (möglichst bezogen auf Handlungsfelder):
  - **Was läuft gut (grüne Karten),**
  - **was schlecht (rote Karten),**
  - **was ist zu tun (blaue Karten)**
3. Vorstellung von Ergebnissen (exemplarisch)
4. Weitergabe der Unterlagen an Moderator

**Danach:** Befragungsergebnisse und Abschriften der Diskussionsergebnisse gehen an die **Seniorenbeauftragten und BürgermeisterInnen der Kommunen als Grundlage der weiteren Diskussion**

**Besten Dank für´s Zuhören**  
**Gute Pause**  
**Ertragreiche Diskussion**

**Ihre Ansprechpartner:**

**Landratsamt Augsburg:**

Regina Mayer ([regina.mayer@lra-a.bayern.de](mailto:regina.mayer@lra-a.bayern.de))

Lisa Manhart ([lisa.manhart@lra-a.bayern.de](mailto:lisa.manhart@lra-a.bayern.de))

**BASIS-Institut:**

Dr. Hanspeter Buba ([hanspeter.buba@basis-institut.de](mailto:hanspeter.buba@basis-institut.de))